

Leipziger Tageblatt

und Münzger.

№ 347.

Sonnabend, den 13. December.

1834.

Einem Jeden das Seine!

Unser geehrter Mitbürger, Herr Karl Schubert, hat schon seit Jahren das Publicum zur Weihnachtszeit durch Ausstellung seiner Kunst-, Harnberger-, Spiel- und anderen Waaren, deren so ganz geeignetes Arrangement seinem fröntigen Tacte und seinem Geschmack freie Ehre mache, erfreut.

Auch in diesem Jahre wird durch Herrn Schuberts rastlosen Eifer dieser Genuss abermals gewährt.

Schon haben vorläufige Ankündigungen darauf hingewiesen und sein neues Local dem Besuch aller empfohlen.

Referent hatte Gelegenheit, die Vorbereitungen zu diesem Zwecke beigebracht zu sehen. — Er behauptet, Alles lasse erwarten, daß die elegante und geschmackvolle Einrichtung jedes Besucher angenehm überraschen werde. Das sehr geeignete, neu decorirte Local (unter Auerbach's Hof, nach der Grimmaischen Gasse heraus) erhöhet um vieles den angenehmen Eindruck, welchen die so außerordentliche Fülle der schönen Waaren veranlaßt.

Unendlich viel liebt sich sagen über die große Mannigfaltigkeit der aufgestellten Gegenstände, doch wir überlassen es einem Jeden, sich selbst umzusehen und sind überzeugt, es finden alle etwas nach ihrem Geschmack.

Es muß große Anstrengung und unsägliche Arbeit erfordern, diese unzähligen Artikel in der sinnigen Ordnung, welche sich den Blicken des Beschauers überall fürt giebt, so aufzustellen, daß das Nützliche mit dem Unangenehmen und Scherhaftem gepaart, in bunter, aber netter Vereinigung sich darstellt — und darum wünschen wir von Herzen, daß der Unternehmer durch recht zahlreichen Besuch der Ausstellung, besonders aber durch recht starken Begehr seiner Waaren, Aufmunterung, so wie reichlichen Erfolg finden möge.

Neueste Literatur.

Geschichte des Betruges, der Greuelthaten und der Heuchelei von Priestern und Pfaffen aller Völker und aller Zeiten. Ein Überblick des von den frühesten Perioden der Geschichte bis zur Gegenwart von der Geisslichkeit getriebenen Missbrauchs des Heiligsten. Leipzig, 1835. Literarisches Museum.

Das Lebgericht, welches Dummheit und Übergläube der Zeit in die Hände eines Standes der menschlichen Gesellschaft legte, ist wohl selten in solchem Maße und auf so verderbliche Weise gemisbraucht, als dies von einem Stande geschehen ist, welcher seiner Bestimmung nach die größte Klärung und sittliche Vollkommenheit in sich tragen und dem Volke mit dem Beispiel der Zugäng und Rechtlichkeit vorleuchten soll. Die Macht der Hierarchie ist zwar in unserer Zeit in den meisten civilisierten Ländern an den Strahlen der Aufklärung, welche sich allmälich auch über die größere Masse des Weltes verbreitet hat, zerschmolzen. Allein es fehlt noch immer nicht an Versuchen, eine Geistesknechtschaft zurückzuführen, die so viel Unheil in die Welt gebracht hat. Es dürfte deshalb das Unternehmten, der Gegenwart einen Spiegel der ungeheuren Misbräuche, zu welchen die Priesterschaft führen kann, vorzuhalten, nicht ganz unverdienstlich seyn. Einet Gefahr, die man kennt, ist leicht zu entkräften; am Verdecklichsten aber kann sie werden, wenn man in übergreifer Sicherheit und Zorglosigkeit sich gegen dieselbe zu waffen verschlägt und ihr die unbeschüchte Brust darbietet. Aus diesem Grunde wünschen wir dem in der Lebgericht genannten Werkchen, welches mit Gestalt aus der Geschichte aller Zeiten und Völker die oft unglaublich schreckenden Beträuzerien und Zäuschungen der Priester und Pfaffen zusammensetzt, und das schändliche Spiel, welches sie mit dem heiligsten Interesse der Menschheit, der Religion, getrieben, aufdeckt, recht viel Leser.

Um dritten Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr hr. D. Goldhorn,
Mittag 12 Uhr M. Siegel,
Vesp. 12 Uhr D. Klinkhardt;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr M. Simon,
Vesp. 12 Uhr M. Bruder;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,
Vesp. 12 Uhr Schubert;

zu St. Petri: Früh 9 Uhr M. Gurlitt,
Vesp. 2 Uhr M. Maumann;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Prof. Küchler,
Vesp. 2 Uhr Semin. Bary;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriz;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänsel,
Vesp. 12 Uhr Betstunde und Examen;

zu St. Jakob: Früh 8 Uhr hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule 9 Uhr Tschoppe;

ref. Gemeinde: Sonnabend 2 Uhr Vorbereit.-Betstunde;
Sonntag früh 9 Uhr hr. Pastor Blaß, Communion,
Vesp. 2 Uhr Betstunde;

kathol. Kirche: Früh hr. Pfarrer Hanke.

Um 7 Uhr. { Montag hr. D. Rüdel.
Dienstag M. Vollbeding.
Mittwoch M. Kunze.
Donnerstag Cand. Krebs.
Freitag D. Bauer.

Wochnerz: hr. M. Simon und hr. M. Siegel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
„Aufersteh'n, ja aufersteh'n“ rc., von G. Schicht.
„Ich lasse dich nicht“ rc., von Sebastian Bach.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis 11. December 1884.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. E. Böhme's, Lehrers an der öffentl. Handelslehranstalt Tochter.
- 2) E. W. Zahn's, Markthelfers Sohn.
- 3) Hra. E. F. E. Walther's, Musik-Instrumentmachers Sohn.
- 4) J. G. Ritter's, Zeitungsträgers Sohn.
- 5) J. G. Schiller's, Markthelfers Tochter.
- 6) Hrn. E. Witzleben's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) F. M. Richter's, Obsthändlers Tochter.
- 8) Hrn. U. F. Lohbeck's, Schriftsetzers Tochter.
- 9) Hrn. H. F. Koch's, Aufbergis in Wera Sohn.
- 10) Hrn. M. Müller's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.

- 11) Hrn. F. G. Quellmalz's, Bürgers und Antiquars Tochter.
 - 12) Hrn. J. E. Zöllner's, Musik-Instrumentmachers Tochter.
 - 13) F. Meyer's, Tapezierers Tochter.
 - 14) E. L. Grohmann's, Ober-Kellners Sohn.
 - 15) G. U. M. Mähn's, Buchbindergesellen Sohn.
 - 16) F. A. Lindner's, Handarbeiters Sohn.
 - 17) U. E. Geipel's, Maurergesellen Tochter.
 - 18) J. F. Beck's, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. J. H. Rech's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 2) Hrn. E. Dimpfel's, Bürgers und Wachtuchfabrikantens Tochter.
 - 3) Hrn. F. E. Wartig's, Schriftsetzers Tochter.
 - 4) J. G. Leipzig's, Fischlernergesellen Tochter.
 - 5) E. N. Gensö's, Buchdruckers Tochter.
 - 6) Hrn. J. G. G. Reichert's, Porträtmaler Sohn.
 - 7) Hrn. E. U. Habedank's, Bürgers und Lebgerbermeisters Tochter.
- 8—12) Fünf uneheliche Knaben.
- 13—16) Vier uneheliche Mädchen.

Berichtigung. Bei den in voriger Woche Getauften ist hr. C. E. Seitner irrtümlich als Advocat und Juris Practicus aufgeführt worden.

c) Reformierte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. U. Scholz's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 2) Hrn. J. U. F. Peeters, Bürgers und Buchhändlers Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr.	18 Gr.	bis	3 Thlr.	14 Gr.			
Korn	2	*	12	*	2	*	14	*
Gerste	1	*	18	*	1	*	20	*
Hafer	1	*	6	*	1	*	8	*
Rübsen	6	*	8	*	6	*	10	*
Erbse	3	*	12	*	3	*	16	*

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz	5 Thlr.	20 Gr.	bis	6 Thlr.	16 Gr.			
Birkenholz	5	*	8	*	5	*	22	*
Eichenholz	4	*	8	*	5	*	17	*
Ellernholz	4	*	10	*	5	*	44	*
Kiefernholz	3	*	—	*	3	*	15	*
1 Korb Kohlen	1	*	20	*	—	*	—	*
1 Scheffel Kalk	—	*	16	*	—	*	20	*

Redacteur: D. A. Barthäusen.

Börsen in Leipzig,

vom 12. December 1834.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fuss.</i>		<i>Course im Conv. 20 Fl. Fuss.</i>		
	Briefe.	Geld.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	Louis'dor à 5 Thlr.	—
do.	2 M.	—	Holländ. Dueaten à 2½ Thlr.	—
Augsburg in Ct.	k.S.	—	Kaiserl. do. do.	—
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 63½ As do.	—
Berlin in Ct.	k.S.	—	Passir. do. à 63 As do.	—
do.	2 M.	—	Species.	—
Bremen in Louis'dor	k.S.	110	Preuss. Courant.	102½
do.	2 M.	—	Vet. { K. sächs. Cassenbillets.	—
Breslau in Ct.	k.S.	—	Gold p. Mark fein Köln.	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhüttig...do.	—
do	2 M.	—		
Hamburg in Bo.	k.S.	148½	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 400 Fl.	—
do.	2 M.	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—
London pr. L. St.	2 M.	—	Zinsen. { Action der Wiener Bank in Fl.	1294
do.	3 M.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	101½
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	do. seit 1820 à 4 pCt.	93
do.	2 M.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—
do.	3 M.	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	99½
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—
do	2 M.	—	poln. in pr. Cour.	—
do	3 M.	100½		

Bekanntmachungen.

Versteigerung. Von dem Groß-Probstey-Gericht der Universität Leipzig soll das der Gutsbesitzerin Frau Wilhelmine Albertinen Friederiken verehel. Reckwitz zu Merkwig zugehörige, daselbst unter Nr. 6 des Brand-Catasters gelegene, von den verpflichteten Dorfgerichtspersonen auf 10,502 Thlr. 15 Gr. 6 Pf. gewürderte, Gut sammt Zubehör und Inventario, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation rejcirt worden,

den Schätzehnten Februar 1834.

an Groß-Probstey-Gerichtsstelle hier selbst anderweit öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen, ausgelaufener Schulden halber, versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu ersteien gesonnen sind, hiervon aufgesondert, gedachten Tages Vormittags oder auch vorher an Groß-Probstey-Gerichtsstelle allhier sich anzugeben, ihre Gebote schriftlich oder mündlich anzugeben, und daß an dem anberaumten Termintage Mittags um 12 Uhr mit der Subhastation wie gewöhnlich verfahren, das angegebene Gut nebst Zubehör und Inventario dem Licitanten, welcher das höchste Gebot darauf gehabt haben wird, werde zugeschlagen werden, gewichtig zu seyn. Eine nähere Beschreibung des Guts kann aus dem in dem Gasthause zu Merkwig anhängenden Patente und an Gerichtsstelle aus den Akten ersehen werden. Sign. Leipzig, den 29. November 1834.

Das Groß-Probstey-Gericht der Universität das.

C. E. Mirus, Ger.-Aet.

** Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstreunde.

Ankündigung.

Das Batteiland,

Blätter für deutsches Volks- und Staatsleben.

Redigirt von

Prof. Dr. Büla und Prof. Julius Weisse.

wird auch in seinem fünften Jahrgang für 1835 fortfahren, dem gesammten deutschen Staats- und Volksleben zum freimüthigen und gediegenen Organe zu dienen. Mittheilungen aus allen Theilen Deutschlands werden den Herausgebern auch ferner sehr willkommen seyn.

Ankündigungen und Probeblätter sind in allen Buchhandlungen niedergelegt und gratis zu erhalten. Der Preis des Jahrgangs von 104 Bogen ist 4 Thaler. Bestellungen darauf nehmen alle wohlhabenden Postämter und Buchhandlungen an.

Georg Joachim Gösch in Leipzig.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk

ist das im Verlage des Unterzeichneten erschienene Werk.

E l i s a m a ,

G o t t m e i n E r h ö r e r .

Neue Gebete und Lieder zur häuslichen Erbauung von H. Brune und C. G. Neuhoff. 7½ Bogen auf Druckpapier in 12. mit einem Steindruck und Titelvignette, elegant brochiert. Preis 12-Gr. Leipzig, den 12. December 1834.

C. H. Reclam.

Die 7te königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig,
die durch ihre Einrichtung vor jeder anderen vorzüglichst ausgezeichnet ist, enthaltet obne die den Interessenten so nachtheiligen, Freiloose, unter 40,000 Loosen 20,000 der zum Theil bedeutendsten und alle den Einsch. übersteigenden Gewinne, und zwar so, daß sämtliche gezogene Nummern Treffer erhalten.

Die erste Classe wird den 29. December a. c. gezogen, und empfiehlt dazu ganze Loos à 6 Thlr. 4 Gr., halbe à 3 Thlr. 2 Gr., Viertel à 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel à 18 Gr. 6 Pf. preuß. Cour.

P. Chr. Plenckner, Haupt-Collecteur der k. s. Landeslotterie.
Gewölbe: Schuhmachergässchen Nr. 605.

Den 22. December a. c.

beginnt die Ziehung 6ter Classe 1ster herzogl. Braunschwi.-Lüneburger Landeslotterie, welche unter nur 13500 Nummern noch sämmtliche Hauptgewinne enthält, als:

1 Gewinn à 50000 Thlr.

1 Gewinn à 2000 Thlr.

1 = à 25000

20 = à 1000

1 = à 10000

30 = à 400

1 = à 5000

300 = à 100

1 = à 3000

4645 = à 33

Mit Loosen zu verlosen zum Plattpreis, ganze pr. 28. Thlr., halbe pr. 14 Thlr. und Viertel pr. 7 Thlr. empfiehlt sich.

Paul Christian Plenckner.

Bekanntmachung. Eine schöne Auswahl von Herren- und Knaben-Schlafstücken, so wie auch allen Gattungen von Herren- und Knabekleidern, sind in meinem Kleidermagazin, gut und dauerhaft gearbeitet zu billigen Preisen zu haben im Thomägässchen beim Schneidermeister Peter Künzel.

Bekanntmachung. Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem geehrten Publicum bekannt zu machen, daß ich eine gut eingerichtete Papier-Maschine besitze, womit ich alle Arten Linien in Handlungsbüchern, Tabellen u. s. w. verfertige. Da ich diese Fertigkeit schon vor dem Abgänge meines Mannes von Leipzig zur Zufriedenheit einiger Herren Interessenten betrieben habe, so wollte ich mich demnach einem resp. Publicum damit ergeben, wobei ich die billigste und schnellste Bedienung verspreche. Herr Buchhändler Hobest Fries, neuer Neumarkt, wird auch Bestellung darauf anzunehmen die Güte haben. Pauline Frey, Petersstraße Nr. 74.

Empfehlung.

Gedruckte Merino's 44 Gr., engl. Wolltuch 2 bis 3 Gr., Gingham 1½ Gr., breite Röper-ginghem 2 bis 2½ Gr., sowie eine große Auswahl halbseidener Tücher, pr. Stück 9 Gr., empfiehlt Ernst Seibertich, Petersstraße 36.

Empfehlung. Die rühmlich bekannten kleinen Taschenbücher, nach Art der östl. seidenen auf beiden Seiten gedruckt, habe ich in neuer Fertigung und zu sehr billigen Preisen erhalten. Ferdinand Schulze, am Markte Nr. 1.

Ausste Lilius Negist

feiner geschmackvoller Conditoreiwaren,

welche sich durch eine große Auswahl zu Weihnachtsgedenken und Verzierung der Christbäume vorzüglich passender Gegenstände auszeichnet. Sämtliche Artikel sind nach den neuesten Pariser Mustern gearbeitet, von welchen ich, bei meinem letzten im Monat Septbr. statt gefundenen Aufenthalte in Paris, das Neuste und Geschmackvollste auswählte. Die Waaren sind mit großer Sorgfalt gearbeitet und die Verzierungen selbst für Kinder unschädlich.

Unter Zusicherung billiger Preise bitte ich, mich gütigst zu beecken.

Wilhelm Helsche, Conditor.
At the same time the author of this advertisement is located at the corner of the street, under the colonnade.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfiehlt sein vorzüglich schön sortirtes Lager der elegantesten, im neuesten Geschmack gefertigter Tabakspfeifen, bestehend in einer großen Auswahl von ganz edlen Meerschaumköpfen in Wiener und vierziger ägyptischen Hängen, mit den modernsten Beschlägen, sowohl in Silber, Argentan, als starker Vergoldung; echten Ulmer Messer-, Zaads- und Patronenpfeifen, Meißner gemalten und vielen andern Sorten von Tabaksköpfen für den Fabrikpreis, nebst ganz schönen dazu passenden Röhren neuester Art; Pfeifenstäbchen, Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber und Meerschaum, Cigarren-Etuis, Cigarren-Luntens, Wiener, ungarischen und andern Sorten von Tabaksbeuteln; englischen Feuerstäbchen jeder Art, englischen Scheeren, Taschen-, Feder- und Rosimesser, wie auch vielen andern dahin einschlagenden Galanteriewaren.

Für ganz solide Waare bürge ich jeder Zeit und verspreche die billigsten Preise.

Empfehlung. Ein reich sortirtes Lager von $5\frac{1}{4}$ bis 20 Thlr.,

Stunduhren, in silverplattirten Gehäusen, von $5\frac{1}{4}$ bis 20 Thlr.,

in den neuesten geschmackvollsten Dessins, empfiehlt E. Ernst, Thomasg. Nr. 106.

Empfehlung. Ein reich sortirtes Lager feiner ganz flacher goldner und silberner

Andere und Cylinderuhren,

mit und ohne Repetition, mit und ohne Steinewinden, in 2, 4, 6, 8, 10 Steinlöchern gehend, so wie alle Gattungen Spindeluhren für Herren, Damen und Kinder empfiehlt, im Verhältniß der Güte dieser Waaren, zu äußerst billigen Preisen, verbunden mit Garantie.

NB. Ordinäre goldne Cylinderuhren, mit 4 Nudinlöchern von 24 bis 27 Thlr., welche jedoch noch nicht regulirt und sich besonders zum Tausch eignen, empfiehle ich den Herren Einkäufern.

Bronze- und Alabasteruhren,

14 Tage gehend, empfiehlt zu ganz billigen Preisen E. Ernst.

Musiken in Horn und Blech,

welche die neuesten und beliebtesten Walzer und Chaloppe von Strauß spielen, empfing und empfiehlt ganz billig E. Ernst.

Empfehlung. Etwas ganz Neues in

seidenen Schürzen

empfiehlt 22 am Markt, August Handolt, am Markt, Stieglitzens Hof, Nr. 172.

Empfehlung. Doppelt abgezogenes Rosenmässer empfiehlt die Witwe Sommer, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl
seidener fertiger Herrenwäsche,

als: Chemiselets mit und ohne Knöpfe, in verschiedenen Fägongs, Manchetten, Herrenkrägen in mehreren Fägongs, Hemden in Reinwand und Schürting, bunte Hemden, engl. Hosenträger nebst mehreren andern Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Auch werden Bestellungen auf obige Gegenstände prompt und billigst effectuirt.

F. J. Bucherer, Barfußgässchen Nr. 176.

Empfehlung.

Westenzeuge, in Seide, Wolle und Baumwolle, seidene Taschentücher, schwarz- und buntseidene Herrentücher, feine weiße und bunte Fäccombs und Lattunene Tücher, halbseidene, Crepp de Chine- und Goulardtücher, glatte und gerautte Piqueerdöcke, glatte und carritte, sächsische und englische Merino's, empfiehlt und verkauft zu möglichst billigen Preisen

F. G. Müller, Petersstraße Nr. 34.

Empfehlung. Mit einem vollständig sortirten Lager von Brieftaschen, Notizbüchern, verschiedensten Gattungen Damentaschen in gepresstem Leder, Cigarren- und Tabakketuis, Patentstiften, nebst mehreren andern Artikeln, empfiehlt in Duhenden, als wie auch im Einzelnen, zu den billigsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgässchen Nr. 176.

Empfehlung. Die schönlichst erwarteten französischen Wachs-Puppenköpfe habe ich so eben erhalten, und mache es hierdurch ergebenst bekannt.

Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Empfehlung. Alter Nordhäuser Kornbranntwein, auch dergl. mit Kümmel und Anis, aus den vorzüglichsten Brennereien, der Eimer 8*½* Thlr., die Kanne 3*½* Gr., Aquavite aller Art à 6 Gr. die Kanne, in Quantitäten billiger, bei

E. Mittler & Comp.

Empfehlung. Damen-Cigarren in Mahagoni-Ristchen zu 25 Stück 4 Gr., bei

E. Mittler & Comp.

Empfehlung. Anis-Lakritz, ein vortreffliches Hustenmittel, und bessen genueßer Citternat, empfehlen

Spahn & Büttner, Halle'sche Gasse Nr. 464.

Empfehlung. Neue diesjährige Sultanina-Rosinen empfing und empfiehlt

G. F. G. Müller, am Grimmaischen Thore Nr. 676.

Empfehlung. Die erwarteten neuen diesjährigen Sultanina-Rosinen sind angekommen und empfehlen wir uns damit bestens.

Gebrüder Baumann.

Empfehlung. Frankfurter Würstchen, Kieler Sprotten, westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und neue Cervelatwürste erhielt ganz frisch

Hr. Schwennicke, im Salzgässchen.

Empfehlung. So eben erhielt ich die erste Sendung Straßunder Brathäringe, so wie auch die ersten pommerschen Hänsebrüste, beides sehr schön.

Hr. Schwennicke, im Salzgässchen.

Etablierungs-Anzeige. Als neu etablierter Buchbindermeister empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten mit dem Versprechen prompter und billiger Bedienung

Gustav Breitweisen, Nikolsstraße Nr. 555, im Hofe 4 Treppen hoch.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dammbade gebadet.

Anzeige.

Billige Tücher

in Baumwolle, Lattun, Halbseide, Crepp &c. empfiehlt ich in großer Auswahl.

Ludwig Bangenberg, Grimmaische Gasse Nr. 592.

Anzeige. Mehl Lager

10*½* breiter französischer Thibets zu 22 Gr. ist bestens sortirt.

Ludwig Bangenberg, Grimmaische Gasse Nr. 592.

Anzeige. Die schönsten Purpur-Foulard-Züge & breit und dunkle Londoner Kattune empfängt
Ludwig Bangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige. Gebrauchte Sachen, als: Herrenkleider, Wäsche, Bettten, Matratzen, Geschzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldne, silberne und tombackne Uhren, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Petschäfte, silberne Löffel, Dosen, Sporen, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reißzeuge, Goldwasagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeisen, Rosser, Helleisen, Regenschirme, Mohhaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei u. dgl. m., kauft und verkauft Fr. Ed. Puisz, Halle'sche Gasse, nahe am Thore, Nr. 464 im Gewölbe, Wohnung Brüdl Nr. 730.

Anzeige. Echt Teplitzer Mübchen sind Marktags am Rathaus-Durchgang und, außer Marktagnis in Nr. 795, Herrn Rostens Haus am Peterssteinwege, billig zu haben.

H a u s v e r f a u f.

Es soll das in der Stadt Taucha, unmittelbar an dem Kirchplatz unter Nr. 45 gelegene Wohnhaus, enthaltend drei Stuben, fünf Scammern, zwei Küchen, mit einem großen Seitengebäude, Garten und sonstigem Zubehör, Erbteilungs halber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conv. Gelde verkauft werden. Es ist zu diesem Ende

der funfzehnte December d. J.

gum notariellen Bietungstermine angesehen und werden die Kauflustigen eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags in dem zu verkaufenden Hause einzufinden. Mit dem Schläge elf Uhr wird die Versteigerung beginnen. Die Kaufbehandlungen können in Leipzig beim Herrn Knopfmacher Will, Auerbachs Hof, Mittelgebäude eine Treppe hoch, und in Taucha in dem zu verkaufenden Hause eingesehen werden.

E a n d g u t - V e r k a u f. Ein Landgut in Sachsen, 5 Stunden von Leipzig und $\frac{1}{2}$ Stunde von einer Stadt, welches 1833 von Grund aus neu gebaut und mit Ziegeln gedeckt ist, an Zubehörungen nach Dresdner Maß 3 Scheffel Gärten, 45 Scheffel Feld, 30 Scheffel gutbestandenes Laub- und Buschholz, 20 Scheffel Wiesen und 34 Thir. Abgaben hat, soll Verhältnisse halber sogleich verkauft werden; der Preis ist 4000 Thlr. Alles Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

V e r k a u f. Elegante baumwollene Handschuhe das Paar zu 5 Gr., so wie dergleichen extra-fine durchbrochene zu 7 und 8 Gr., empfiehlt

J. C. Richter, Gew. f. Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

V e r k a u f.

Beste neue Cervelatwurst à Pf. 7 Gr., beste Zungenwurst à Pf. 6 Gr. und gute Blutwurst à Pf. 5 Gr., festen Speck zum Spicken à Pf. 6 Gr., schönsten guten westphälischen und Gothaer Schinken à Pf. 6 Gr., so wie auch gute ungarische Rindszungen das Stück von 8, 12—20 Gr., in Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt

M. Severt, am Markte Nr. 2 im Keller.

V e r k a u f.

Zuckersüße große gebackene Pflaumen à Pf. 1 Gr. empfiehlt

M. Severt.

B e r k a u f. Feiner Mocca-Kaffee das Pfund 8 Gr. bei

Gustav Neus, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

B e r k a u f. Frischen Rheinlachs, Astrachaner Caviar, Hamburger Rindfleisch, ungarische Rindszungen, pommerische Gänsebrüste, geräucherten Lachs und frische Bandern verkauft billig

J. C. Postel, Halle'sche Gassen-Ecke Nr. 472.

K Zu verkaufen ist billig eine schöne franz. 14-tägige ganz accurat gehende Stühle, mit schwerem Pendel und ruhender Hemmung eingerichtet. Näheres bei Herrn Sala, Nr. 9.

Zu verkaufen sind ein töpferner Ofenaussatz mit Zügen, eine Kochröhre von Gusseisen und eine blecherne Bratröhre. Näheres in der Ritterstraße Nr. 698 parterre.

Zu verkaufen ist ein zweischläfriges Mahagoni-Bettgestell und 6 gepolsterte Stühle in Nr. 842, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein ganz nettes Kinderfuhrwerk, alles vollständig und mit wenig Kosten unterhalten. Näheres Nr. 579, erste Etage.

Gute große Smyrna-Rosinen à Pfd. 2 Gr.
von bekannter Güte und Größe sind angekommen.

F. W. Schulze, Petersstraße, drei Rosen.

Holländische getrocknete Gemüse,
bestehend in Bohnen, Schnittbohnen, Zuckerschoten und Zuckererbsen, empfing und empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Engl. Patent-Korksohlen,
mit Gummi-Elasticum das Paar à 6, 8, 10 Gr., empfing
G. J. Märklin, am Markte Nr. 1.

K. & M. Unser Lager von
engl. Flanelle und franz. Batiste
ist wieder vollständig fortirt Krobisch & Weißner, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Weisser Schweizer Marzipan-Lebkuchen,
bekanntlich das Feinste und Delicateste, was in der Art existirt, ist so eben angekommen bei
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Schottische Dosen,
für Cigarren und Schnupftabak, empfingen in ganz neuen Dessins
L. Herold & Comp.


Schnupftabaksdosen,
um Stickereien anbringen zu können, empfiehlt in schöner
Auswahl billigst
Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.


Domino- und Schachspiele,
von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter mehrere Pracht-
exemplare der kunstvollsten Arbeit, empfehlen als Weihnachtsgeschenke
zu den niedrigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.


Platina-Feuerzeuge,
von einem der ersten und besten Verfertiger, für deren Güte ich gegen Bürndnahme der Maschine
stets garantire, verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen.
F. A. Magnus.


Von Tabatières mit und ohne Gemälden,
nebst den rühmlichst bekannten Stobwasserschen, so wie von Meer-
schaumpfeifen im neusten Genre, findet man stets eine grosse Auswahl
Sellier & Comp.

Cravatten für Herren,
in schwarzen und couleurten seidnen Stoffen, Rosshaaren und Lasting, empfiehlt in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Capitalgesuch. Auf ein Grundstück ic., welches für 8000 Thlr. erkaufst ist, werden zur
ersten Hypothek 3000 Thlr. zu Weihnachten d. J. gesucht, durch den Notar Hofmann, Nr. 375.
(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 347 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabend, den 13. December 1834.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Freunde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthäi. Lange. Meissner. Grenser.

A u f f o r d e r u n g.

Um die hochwichtige Angelegenheit, welche in diesen Tagen unter den hiesigen Studirenden zum ersten Male in Anregung gekommen ist, auf eine dem Ganzen ersprießliche Weise dem erwünschten Ziele entgegenzuführen, bedarf es einer geeigneten zuverlässigen Leitung. Se. Magnificenz, der Herr Rektor, und der akademische Senat haben diese zunächst mir übertraut. Vor allen Dingen wird eine mündliche Mittheilung über die unerlässlich notwendigen Mittel und Wege nöthig, um zum gesetzlich dargebotenen erwünschten Ziele zu gelangen. Zu dem Ende late ich die hiesigen Studirenden ein, heute Sonnabends, Nachmittags præcis um ein Uhr, im Convictorio sich einzufinden, um in dieser Versammlung die Sache, wo möglich auf ein Mal, zur Erledigung zu bringen. Wie schon bisher der, seine Zeit richtig erfassende, verständige Sinn der hiesigen Studirenden die so eben von dem hohen Ministerio von Neuem belobend ausgesprochene Anerkennung gefunden hat, so wird, theure Comnitonen, auch fernerhin dieser Sinn in allen Ihren Schritten sich bestätigen; er gewährt auch für die Zukunft die sicherste Bürgschaft.

Leipzig, am 13. December 1834.

D. Carl Klien.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei einer soliden Schauspielergesellschaft in W. werden einige brauchbare Schauspieler, Schauspielerinnen und Sängerinnen gesucht. Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen. Das Nächste ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Empfehlung. Wilhelm Friedrich Mehlhos empfiehlt sein Lager von Meissner, französischen und englischen Lassen, in sehr geschmackvollen Formen, so wie alle Arten Bronzarbeiten, als: Armbänder, Gürtelschnallen, Mantelschlösser und dergleichen mehr, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. Er verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 220, eine Treppe hoch vorn heraus. Christian Andreas Wiederstädt, Schuhmachermeister.

Stethoskope nach der Angabe des Herren Hof- und Medicinalraths D. Clarus fertigt das Stück zu 20 Gr. C. G. Gehe, Thomasgässchen, Gewölbe Nr. 107.

Zu verkaufen ist eine Grenfersche Flöte mit Kasten und einigen Musikalien, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

K. & M. Tisch- und Pianoforte-Decken
 $\frac{5}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{11}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Ellen groß von 1½ bis 14 Thlr. pr. Stück
in baumw. Damast und wollenen Hochdruck
empfehlen als etwas besonders Schones zu passenden
Weihnachts- und Neujahrsgeschenken
Krobißsch & Meissner.

C. F. Lenicker, Coiffeur in Leipzig,

am Markte Nr. 171, im zweiten Hause links, eine Treppe hoch,
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Locken auf Drath und offen, auch mit verschiedenen Herren- und Damen-Touren, desgl. mit einer Auswahl gepflotchter Böpfe. Auch empfiehle ich mich, aus allen ausgegangenen Haaren alles das zu fertigen, was nur daraus zu machen ist, zu den billigsten Preisen.

W a s s e r d i c h t e

Tuch- und Stoffmäntel, so wie dergleichen Jagdkamaschen, sind fortwährend vorrätig in dem Magazin wasserdichter Kleidungsstücke von

Christian Schneider, Hainstraße Nr. 209.

Gute große Smyrna-Rosinen u. Pfd. 2 Gr.

von bekannter Güte und Größe sind angekommen.

F. W. Schulze, Petersstraße, drei Rosen.

Holländische getrocknete Gemüse,

bestehend in Bohnen, Schnittbohnen, Zuckerschoten und Zuckererbsen, empfing und empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Engl. Patent-Korksohlen,

mit Gummi-Elasticum das Paar à 6, 8, 10 Gr., empfing

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

K. & M. Unser Lager von

engl. Flanelle und franz. Batiste

ist wieder vollständig sortirt Krebisch & Meißner, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Weisser Schweizer Marzipan-Lebkuchen,

bekanntlich das Feinste und Delicteste, was in der Art existirt, ist so eben angekommen bei
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Schottische Dosen,

für Cigaretten und Schnupftabak, empfingen in ganz neuen Dessen

L. Herold & Comp.



Schnupftabaksdosen,

um Stickereien anbringen zu können, empfiehlt in schöner
Auswahl billigst

Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.



Domino- und Schachspiele,

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter mehrere Pracht-
exemplare der kunstvollsten Arbeit, empfehlen als Weihnachtsgeschenke
zu den niedrigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Platina-Feuerzeuge,

von einem der ersten und besten Verfertiger, für deren Güte ich gegen Zurücknahme der Maschine
siefs garantire, verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen. F. A. Magnus.



Von Tabatiéren mit und ohne Gemälden,

nebst den rühmlichst bekannten Stobwasserschen, so wie von Meer-
schaumpfeifen im neusten Genre, findet man stets eine grosse Auswahl
Sellier & Comp.

Cravatten für Herren,

in schwarzen und couleuren seidnen Stoffen, Rosshaaren und Lasting, empfiehlt in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Capital gesucht. Auf ein Grundstück n. welches für 8000 Thlr. erkannt ist, werden zur
ersten Hypothek 3000 Thlr. zu Weihnachten d. J. gesucht, durch den Notar Hoffmann, Nr. 375.
(Hierzu eine Beilage.)

Beklage zu Nr. 347 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabend, den 13. December 1834.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthäi. Lange. Dreißig. Grenser.

A u f f o r d e r u n g.

Um die hochwichtige Angelegenheit, welche in diesen Tagen unter den hiesigen Studirenden zum ersten Male in Anregung gekommen ist, auf eine dem Ganzen erschreckliche Weise dem erwünschten Ziele entgegenzuführen, bedarf es einer geeigneten zuverlässigen Leitung. Seine Magnificenz, der Herr Rector, und der akademische Senat haben diese zunächst mir übertraut. Vor allen Dingen wird eine mündliche Mittheilung über die unerlässlich notwendigen Mittel und Wege nöthig, um zum gesetzlich dargebotenen erwünschten Ziele zu gelangen. Zu dem Ende late ich die hiesigen Studirenden ein, **heute Sonnabends, Nachmittags præcis um ein Uhr**, im Convictorio sich einzufinden, um in dieser Versammlung die Sache, wo möglich auf ein Mal, zur Erledigung zu bringen. Wie schon bisher der, seine Zeit richtig erfassende, verständige Sinn der hiesigen Studirenden die so eben von dem hohen Ministerio von Neuem belobend ausgesprochene Anerkennung gefunden hat, so wird, thure Commilitonen, auch fernerhin dieser Sinn in allen Ihren Schritten sich bestätigen; er gewährt auch für die Zukunft die sicherste Bürgschaft.

Leipzig, am 13. December 1834.

D. Carl Klien.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei einer soliden Schauspielergesellschaft in W. werden einige brauchbare Schauspieler, Schauspielerinnen und Sängerinnen gesucht. Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Empfehlung. Wilhelm Friedrich Mehlhöß empfiehlt sein Lager von Meissner, französischen und englischen Lassen, in sehr geschmackvollen Formen, so wie alle Arten Bronzarbeiten, als: Armbänder, Gurtelschnallen, Mantelschlösser und dergleichen mehr, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. Er verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 220, eine Treppe hoch vorn heraus. Christian Andreas Wiederstädt, Schuhmachermeister.

Stethoskope nach der Angabe des Herrn Hof- und Medicinalraths D. Clarus verfertigt das Stück zu 20 Gr. C. G. Gehe, Thomasgässchen, Gewölbe Nr. 107.

Zu verkaufen ist eine Grenfersche Flöte mit Kasten und einigen Musikalien, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

K. & M. Tisch- und Pianoforte-Decken
½, ¾, ⅔, ⅔ und ⅔ Ellen groß von 1½ bis 14 Thlr. pr. Stück
in baumw. Damast und wollenen Hochdruck
empfehlen als etwas besonders Schönes zu passenden
Weihnachts- und Neujahrsgeschenken
Krobißsch & Meissner.

C. F. Lenicke, Coiffeur in Leipzig,

am Markte Nr. 171, im zweiten Hause links, eine Treppe hoch,
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Locken auf Drath und offen, auch mit verschiedenen Herren- und Damen-Touren, desgl. mit einer Auswahl gepflotchter Böpfe. Auch empfiehle ich mich, aus allen ausgegangenen Haaren alles das zu fertigen, was nur daraus zu machen ist, zu den billigsten Preisen.

W a s s e r d i c h t e

Lych- und Stoffmantel, so wie vergleichene Jagdkamaschen, sind fortwährend vorrätig in dem Magazin wasserdichter Kleidungsstücke von Christian Schneider, Hainstraße Nr. 209.

Weihnachts-Ausstellung.

Außer meiner, dem geehrten Publicum seit vielen Jahren bekannten, Kunst- und Spielwaren-Ausstellung im großen Saale des Klassig'schen Kaffeehauses, eröffne ich gleichzeitig in einem daranstoßenden Locale eine

A u s s t e l l u n g

der allerneuesten und geschmackvollsten englischen und französischen Gegenstände, bestehend in allen Gattungen porzellaninen vergoldeter und bemalter Kaffe- und Theeservices, Dejeuneurs, eleganter Blumenvasen, Flacons, Cigarren- und Tidibusbechern, Tassen &c., Nähkästchen mit Perlmutt- und Silbereinrichtung, engl. Jagdzeuge, allen Gattungen engl. plattirter Waaren, als Leuchter, Girandolen, Thee- und Kaffeebreter, Schreibzeuge, Essig- und Delmenagen, Theemaschinen und Theekessel, allen Sorten engl. Lampen, und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, besonders zu Weihnachtsgeschenken passend.

Da diese Ausstellung nur aus den allerneusten, erst seit kurzer Zeit in Paris und London erschienenen Waaren besteht, so hoffe ich um so mehr, mit einem recht zahlreichen Besuch beeckt zu werden. Von der Wohlfeilheit der festgesetzten Fabrikpreise wird sich ein hochzuverehrendes Publicum bei Ansicht dessen überzeugen.

Die Eröffnung der Ausstellung ist zum Montage, den 15. December, Nachmittags 4 Uhr.

E. G. Ahnert,
Petersstraße Nr. 33.

Umschlagetücher und Shawls,

in sehr großer Auswahl der neuesten Sachen, so wie auch kleine Tücher, empfiehlt als zu recht passenden Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen

Aug. Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore, Colonnaden.

Das Uhrenlager von E. L. Baumgärtel, Hainstraße, Ecke des Brühls, empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten als abermals auf das neuße und reichste assortirt; vorzüglich dürfte jedoch eine eben erhaltene Partie der reichsten und neusten Modelle Pariser Pendulen, 14 Tage gehend, halbe und Stunden schlagend, mit Glaszylintern, im Preis von 20 bis 250 Thlr. pr. Stück, zu empfehlen seyn.

Capitalgesuch. Auf ein ganz neu gebautes Landgut, zu welchem etliche 70 Dresdner Scheffel Feld, Holz und Wiesen gehören, werden sogleich oder zu Weihnachten 1800 Thlr. auf erste einzige Hypothek gesucht durch J. G. Freyberg, in Leipzig Nr. 1173.

Gesuch. Ein gelernter Madler, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Condition in einer Kurzen- oder Galanterie-Waarenhandlung oder derartigem Verkaufsgeschäft. Näheres im Barfußgässchen Nr. 177.

Gesuch. Ein junger Mensch von der Handlung wünscht von Ostern f. J. an bei einer stillen und ordnungsliebenden Familie in Kost und Logis genommen zu werden. Adressen unter der Chiffre B. I. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche von 19 Jahren sucht zu Weihnachten ein Unterkommen als Marqueur, Bedienter oder Hausknecht. Näheres ertheilt Herr Weismantel, im Preußenbergässchen Nr. 47.

Mietgesuch. Ein Logis von zwei Stuben und einigen Räummern, nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause, im Preise von 60 bis 80 Thlrn., Ostern künftigen Jahres zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Hierauf bezügliche Adressen, mit K. bezeichnet, sind in der Papierhandlung vom E. G. Peter am Barfußgässchen gefälligst abzugeben.

L Zu bevorstehende Weihnachten u. c. oder kommenbe Ostern 1835 werden 2 Stuben unter eignem Verschluß im Grimmaischen Viertel der Stadt zu mieten gesucht. Adressen unter der Chiffre J. Z. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Logis gesucht. Ein nicht allzugroßes Familienlogis wird baldigst zu mieten gesucht. Hierauf bezügliche Adressen, mit F. W. bezeichnet, werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu mieten gesucht wird für einen jungen Mann eine Stube mit Alkoven und Meublement am Markte, in der Grimmaischen Gasse oder auf dem neuen Neumarkte. Vermieter belieben gefälligst ihre Bedingungen unter der Chiffre C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einer ruhigen Familie für Ostern ein Logis, in der Nähe des Grimmaischen Thores, die zweite Etage, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Anzeigen unter der Adresse S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird noch ein Familienlogis von Stube, Kammer und Küche, von ordnungsliebenden reinlichen stillen Leuten. Wer dergl. noch abzulassen hat, beliebe gefälligst baldigst seine Adresse unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



Den resp. Vermiethern.

Zu bevorstehende Weihnachten werden noch einige Logis in den Preisen von 40—100 Thlr. von reellen Abmietern zu mieten gesucht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. J. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Zu vermieten ist zu nächste Weihnachten eine recht freundliche Stube nebst Alkoven mit Meubles, im Hofe heraus, an einen ledigen Herrn. Das Nähere ist zu erfragen in der Burgstraße Nr. 150, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist billig zu Weihnachten eine freundliche Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn oder ein solides Frauenzimmer. Das Nähere ist zu erfragen im Goldhahngäschchen im Steingutgewölbe.

* * * Heute Abend polnischer Karpfen, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln in Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Anzeige. Heute Abend zu Schweinstöckchen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettich und Ischeppliner Lagerbier vom Fasse, lade ich ergebenst ein
J. F. Flau, zu St. Frankfurt a. M.

E i n l a d u n g

zu auffallend feinem echt bairischen Biere vom Fasse, von Herrn Kurz aus Nürnberg, von heute an und alle Tage hinsort.
Heinrich Burckhardt, in der goldenen Sonne.

Einladung. Dem geehrten Publicum erlaube ich mir gehorsamst anzugeben, daß morgen Abend im Saale zum goldnen Posthorn vollständige Concertmusik statt findet, und bitte hiermit um gütigen Besuch.
A. Stolpe.

C heute, den 13. December a. c., halte ich meinen Einzugschmaus; ich lade dazu alle meine geehrten Gönnner und Freunde ergebenst ein und werde nicht ermageln, sowohl für einen höchst vergnügten Abend, als auch für gewählte Speisen und seine delicate Getränke Sorge zu tragen.
J. G. Lehmann, Halle'sche Gasse, im halben Mond.

Verloren. Ein Regenschirm von schwarzbrauem Taffet mit einem weißvl. stirtzen metallnen Stabe, der etwas gelb geworden und mit einem elsenbeinenen Griff in der Förm einer Hand mit einem Stäbchen, welches an der einen Seite abgebrochen, ist irgendwo stecken gelassen worden. Der Ueberbringer dieses Schirms erhält auf der Expedition des D. Stieglitz jun., Hainstraße, Küstners Haus, Einen Thaler Belohnung.

Jugelaufen ist am vergangenen Montag eine Dachshürbin mit langer Rute, braun und weißer Abzeichnung. Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten in Nr. 532 beim Lohnbedienten Raubold in Empfang nehmen.

Eklärung. Auf die Annonce des Pächter Hartmann in Nr. 345 d. Bl. sehe ich mich genöthigt zu erwiedern, daß die von mir in Nr. 340 d. Bl. angekündigte Verpachtung der Wirthschaft im weißen Adler keineswegs auf einem Interum von meiner Seite beruht hat und derselbe deshalb vor Gericht zurückgewiesen werden wird.

D. Neubert.

* * * Eine an mich gebrachte Beschwerde, nach welcher die vom Herrn Stadtmusicus Barth zum Thé dansant der 13. Compagnie der Communalgarde am 7. d. gegebene Musik der unglücklichen Beurtheilung Einiger ausgesetzt gewesen seyn soll, veranlaßt mich zu der Eklärung, daß das Barth'sche Musikor, nach dem Urtheile des zu jener Fête niedergesetzten Comité's sowohl, als nach dem mehrerer Kenner, welche sich an Ort und Stelle gegen mich selbst darüber aussprachen, seine Aufgabe mit vieler Zufriedenheit löste. Leipzig, den 11. December 1834.

L. H. K. Frhr v. Lindenthal, Hauptmann der 13. Comp. der Comm.-Garde.

* * * Wenn Du es warst, Hebe! o, so habe ich ein lang ersehntes Glück unvorsichtiger Weise von mir gewiesen. Die Furcht, mich in der Person zu irren, und das Mißvergnügen, was ich dann empfunden haben würde, hielten mich von einer größern Annäherung zurück. Ein Beweis, daß Du es gewesen, sey mir, wenn sich jene Scene recht bald wiederholt.

Der Minister und der Seidenhändler. Ende des dritten Actes.

Ecke vom Brühl. Retourner!

* * * Ja ich zürne; denn umsonst lasse ich nicht so mit mir spielen!

* * * Todte werden öfters wieder lebendig, das habe ich in diesem Sommer selbst erlebt, aber auch die, welche E. ganz gewiß verlassen wollten, können hier bleiben. Merkt du was, E....

W. II.

Thorzetts vom 12. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Dr. Fabr. Dix u. hr. Actuar Wagner, v. Gera, bei Friedrich. Hospitalthor. Vacat.

G r i m m a s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: hr. Kfm. Wahl, und Dem. Ischachler, Sängerin, v. hier, v. Dresden zurück, hr. Kfm. Edwe, v. Elversfeld, im Blumenverge, u. dr. Ober-Faktor Märtens, v. Meißen, in St. Berlin.
hr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Dresden zurück.
Orn. Hödl. Rüppel und Weigand, von Grohmersbach u. Meißen, in Nr. 750.
Se. Exzellenz hr. Staatsminister v. Könneritz, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdner Diligence: hr. M. Mansf, v. Leben, passiert durch.

H a l l e s c h e s T h o r.
Orn. Kleuten. v. Falkenstein, v. Geist, v. Schleswig und v. Maisbach, in preuß. Diensten, v. Halle, pass. durch.
hr. Gar, v. Berlin, in St. Berlin.
Or. Kleuten. v. Schleinitz, v. hier, v. Halberstadt zurück.
hr. Faktor Heinemann, v. Hannover, im Hotel de Pologne.
Auf der Berliner Post, um 11 Uhr: orn. Hödl. Reiling u. Lößler, v. Nördgen u. Schneeberg, passieren durch.
Auf der Magdeburger Gilpost, 15 Uhr: hr. Componist Wank, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. hr. Kfm. Kowahl, v. Hamburg, passiert durch.

R a n s d ö t t e r T h o r.
Gr. v. Burgsdorf, v. Dresden, bei DPA Roth v. Edder.
hr. Prediger Baum, v. Gnabau, passiert durch.
Auf der Berlin-Kölner Gilpost, um 5 Uhr: hr. D. Niemeder, von hier, von Hälste zurück, und hr. Kfm. Niemann, v. Nordhausen, pass. durch.
hr. Land. Ströhmer, v. hier, v. Naumburg zurück.
Der Frankfurter Post-Packwagen, um 2 Uhr.

P e t e r s t h o r.
hr. Kfm. Morand, v. Gera, im Hotel de Russie.
hr. Kfm. Neumann, v. hier, v. Gera zurück.
hr. Kammerath Döring, v. Droyßig, im Hotel de Russie.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 10 Uhr: hr. Fabr. Kochmann, v. Neustadt, passiert durch.
Grimma'sches, Halle'sches, Raustädtter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: hr. Partic. Schömberg, v. Berlin, im Hotel de Polo, ne, hr. Mühlens-Inspe. Liebe, v. Bitterfeld, u. hr. Kfm. Meyer, v. Marienwerder, und kommt, hr. Fabr. Schlinger, v. Mostau, passiert durch.

Petersthor.
hr. Stud. Seibler, v. hier, v. Zwicker zurück.
hr. Kfm. Kuring, v. Gera, im Hotel de Pologne.
Hospitalthor.
hr. Major Pierer, v. Altenburg, im gold. Hute.
Grimma'sches u. Raustädtter: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr. Halle'sches Thor.

hr. Gastw. Reuter, v. Halle, im Hotel de Gare.
Ransdöttter Thor.
hr. Justiz-Commiss. Nagelske, v. Naumburg, pass. durch.
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: hr. Kfm. Bösch, v. Wollstein, bei Käßig, hr. Rentier Lenz, v. Weg in St. Berlin, orn. Kleuten. Gunze und Senner, von Karlouis u. Kreuznach, hr. Fabr. Seguin, v. Paris, u. Dem. Bode, v. Berlin, passieren durch.
Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Reb. von G. Polz.